

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1794

VD18 10175202

46. Verschiedene Folgen des ordentlichen und unordentlichen Lebens.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190577

in der Erndte mit einem Fuder Gerste nach Hause kam, und noch eine Person zum Abladen nöthig war; so rufte ihr der Herr. Sie, welche eben Feuer aufschlug, wischte ihrer Gewohnheit nach, geschwinde den brennenden Schwefel an den Rock, warf den Faden hin, und lief nach der Scheune. Auf dem Hofe fing ihr Rock an zu brennen. Statt daß sie ihn nun gleich hätte von sich werfen sollen, lief sie in der Bestürzung damit in die Scheune, und rufte um Hülfe. Das Feuer aber ergriff das Stroh, das auf der Scheunentenne lag, plötzlich stand die ganze Scheune in Flammen, und Margrethe kam jämmerlich mit allen übrigen Personen ums Leben. In der Küche hatte der noch brennende Schwefelfaden das Stroh ergriffen, und so verbrannte in wenigen Minuten das ganze Vorder- und Hintergebäude, ja das ganze Dorf hätte, wenn nicht recht gute Feueranstalten daselbst gewesen wären, in einen Aschenhaufen können verwandelt werden.

Scherze nicht mit dem Feuer! sey vorsichtig, wenn du damit umgehst, und verbanne den Leichtsin, sonst wirst du oft schrecklich dafür büßen müssen.

46. Verschiedene Folgen des ordentlichen und unordentlichen Lebens.

Einst waren zwei Schwestern in einem Dorfe, die älteste war ordentlich und sittsam, und die jüngste